

In Kürze erscheint:

# Unter Friedrich Wilhelm IV.

## Denkwürdigkeiten

des Ministerpräsidenten

# Otto Freiherrn v. Manteuffel.

Herausgegeben

von

## Heinrich v. Poschinger.

==== Zweiter Band: 1851—1854. ====

Geheftet M. 10.— ord., M. 7.50 netto. In Halbfranzband M. 12.50 ord., M. 9.50 netto.

Der private litterarische Nachlaß des Ministerpräsidenten Otto Frhrn. v. Manteuffel besitzt ein **hohes politisches und historisches Interesse**. „Jedes neue deutsche Geschichtswerk wird und muß — so äußerte sich die „Deutsche Revue“ im Märzheft 1901 — aus diesen Korrespondenzen als wichtiges Quellenmaterial schöpfen, wenn es die Jahre von 1848 u. behandelt.“

Das Werk stellt sich die Aufgabe, die **politische Wirksamkeit** des Ministerpräsidenten und Ministers der auswärtigen Angelegenheiten Frhrn. v. Manteuffel eingehend zu beleuchten. Manteuffel hat eine zusammenhängende Darstellung des Erlebten und Erstrebten, Memoiren wie Gerlach oder Bismarck, **nicht** hinterlassen; dafür birgt aber der gedachte Nachlaß eine **überaus reichhaltige Sammlung** der von ihm während einer zehnjährigen Ministerthätigkeit und noch darüber hinaus gepflogenen **Privatkorrespondenz**.

Das vorliegende, monumentale und hochinteressante Werk darf daher als

### eine der wichtigsten und hervorragendsten Publikationen der letzten Jahrzehnte

gelten, da es den größten und wertvollsten Schatz von Quellschilderungen aus der **Regierungszeit Friedrich Wilhelms IV.** enthält und eine **vortreffliche Charakteristik** der leitenden Persönlichkeiten der damaligen Zeit, besonders aber auch des Ministerpräsidenten Frhrn. v. Manteuffel bietet.

Während der **erste Band** die Zeit von 1848 bis 1851 behandelt, umfaßt der neue, **zweite Band** die Jahre 1851 bis 1854; in ihm gelangen zur Schilderung die Erneuerung des Bundestages, die Folgen des Napoleonischen Staatsstreiches, die Krisis des Zollvereins, die Aufrollung der orientalischen Frage und die Entstehung der Kabinettsordre vom 8. Sept. 1852, welche bei der Entlassung des Fürsten Bismarck die bekannte Rolle spielt. Auch dieser Band zeichnet sich durch **großen Reichtum an wertvollen unbekanntem Briefen und Schriftstücken**, vor allem des Königs Friedrich Wilhelms IV. und des Prinzen von Preußen aus. Der **dritte (Schluß-) Band**, der bis zu Manteuffels Tod (1882) führen wird, gelangt im April zur Ausgabe.

Wir empfehlen das Werk, das in der Fach- und Tagespresse allgemeine und fortdauernde Beachtung findet, zur thätigsten Verwendung.

Wir bitten zu verlangen; auch der erste Band wird auf Verlangen noch à cond. geliefert werden.

Prospekte stehen zu sorgfältiger Verteilung zur Verfügung.

Berlin, Ende Februar 1901.

E. S. Mittler & Sohn.